



Entwurf per 17.09.2021

HAUSHALTSSATZUNG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2022

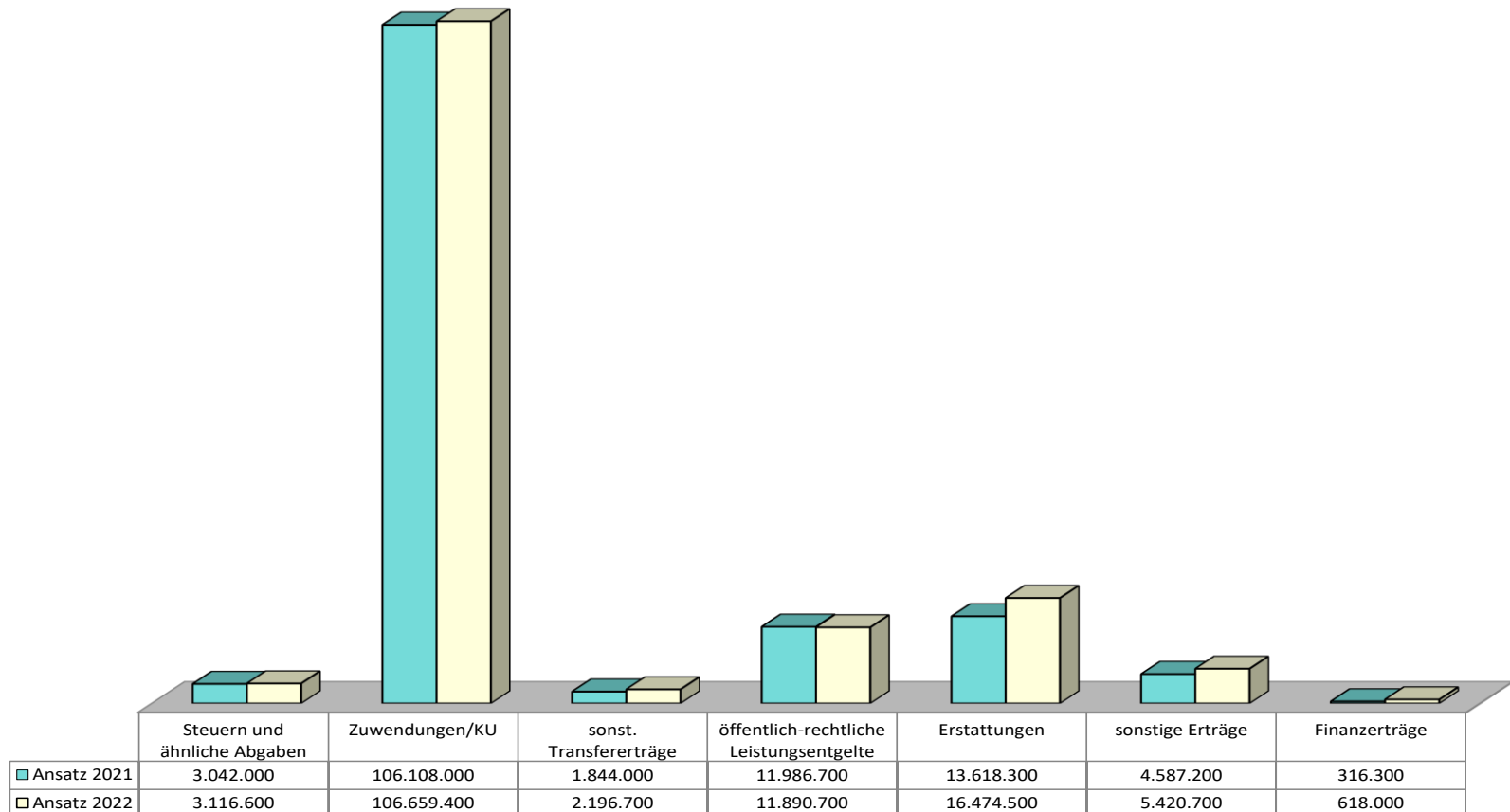


Ergebnisplan

	Ansatz 2021	Planjahr 2022	Vergleich Ifd.Jahr/Vorj.
Steuern und ähnliche Abgaben	3.042.000	3.116.600	74.600
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.108.000	106.659.400	551.400
+ sonstige Transfererträge	1.844.000	2.196.700	352.700
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.986.700	11.890.700	-96.000
+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	13.618.300	16.474.500	2.856.200
+ sonstige ordentliche Erträge	4.587.200	5.420.700	833.500
+ Finanzerträge	316.300	618.000	301.700
+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0	0	0
= Ordentliche Erträge	141.502.500	146.376.600	4.874.100
Personalaufwendungen	29.766.100	31.146.300	1.380.200
+ Versorgungsaufwendungen	120.000	125.000	5.000
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.813.000	18.083.600	-4.729.400
+ Transferaufwendungen	54.947.000	56.789.000	1.842.000
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	30.677.600	37.864.000	7.186.400
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	323.700	324.800	1.100
+ bilanzielle Abschreibungen	6.179.600	6.885.100	705.500
= Ordentliche Aufwendungen	144.827.000	151.217.800	6.390.800
= Ordentliches Ergebnis	-3.324.500	-4.841.200	-1.516.700
außerordentliche Erträge	0	0	0
- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
= JAHRESERGEBNIS	-3.324.500	-4.841.200	-1.516.700



Entwicklung der Erträge



Veränderung bei den Erträgen - FAG-Leistungen



FAG Leistungen in EUR	2019	2020	2021	Plan 2022
Auftragskostenerstattung	8.358.298	8.380.170	8.403.501	10.500.000
Zuweisung nach dem 1. FRG	215.945	216.071	216.494	217.200
Zuweisung nach dem 2. FRG, Teil 1	217.399	217.526	217.951	218.600
Zuweisung nach dem 2. FRG, Teil 2	13.542	13.572	13.605	13.600
Besondere Ergänzungszuweisungen Grundsicherung für Arbeitssuchende	2.496.932	3.294.691	3.688.191	2.700.000
Besondere Ergänzungszuweisungen Jugendhilfe	2.880.531	2.897.583	2.902.417	3.700.000
Besondere Ergänzungszuweisungen Schülerbeförderung	1.482.979	1.477.856	1.483.213	1.480.000
Besondere Ergänzungszuweisungen Kreisstraßenunterhaltung	1.808.828	1.806.597	1.806.597	1.800.000
Allgemeine Zuweisungen/Schlüsselzuweisungen	14.179.614	14.333.200	13.553.565	12.500.000
laufende Verwaltung gesamt:	31.654.068	32.637.266	32.285.534	33.129.400
Investitionspauschale	1.761.320	2.491.506	2.494.902	1.550.000
FAG-Zuweisungen gesamt:	33.415.388	35.128.772	34.780.436	34.679.400
davon: Ergänzungszuweisungen	8.669.270	9.476.727	9.880.418	9.680.000
davon: FRG	446.886	447.169	448.050	449.400

Weitere Veränderungen bei den Erträgen



- Sonstige Transfererträge

- ✓ Steigerung der Übergeleiteten Unterhaltsansprüche
– Unterhaltsrückzahlungen um 300.000 EUR

- Privatrechtliche Leistungsentgelte,
Kostenerstattungen

- ✓ Erträge aus Kostenerstattungen vom Land – Mehrkindsregelung 2,1 Mio. EUR
 - wurde vorher unter Zuwendungen und allgemeine Umlagen veranschlagt
 - tatsächlicher Mehrertrag zur Planung 2021 – 950.000 EUR
 - wird zu 100 % an die Gemeinden erstattet
- ✓ Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden – Steigerung um 262.400 EUR
 - Hilfe zur Erziehung – Erstattungen von Aufwendungen aufgrund jugendhilferechtlicher Zuständigkeit anderer Landkreise - 100.000 EUR
 - Betrieb gewerblicher Art – Erstattungen vom Dualen System - 207.700 EUR

	Ansatz 2021	Planjahr 2022	Vergleich lfd.Jahr/Vorj.
Steuern und ähnliche Abgaben	3.042.000	3.116.600	74.600
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.108.000	106.659.400	551.400
+ sonstige Transfererträge	1.844.000	2.196.700	352.700
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.986.700	11.890.700	-96.000
+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	13.618.300	16.474.500	2.856.200
+ sonstige ordentliche Erträge	4.587.200	5.420.700	833.500
+ Finanzerträge	316.300	618.000	301.700
+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0	0	0
= Ordentliche Erträge	141.502.500	146.376.600	4.874.100

Weitere Veränderungen bei den Erträgen



- Sonstige ordentliche Erträge

- ✓ Mehrerträge in Höhe von 524.200 EUR resultieren aus den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

- ✓ weiterhin sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschleich (Abfall) eingeplant – 300.600 EUR (Haushaltsansatz 2021 = 0 EUR)

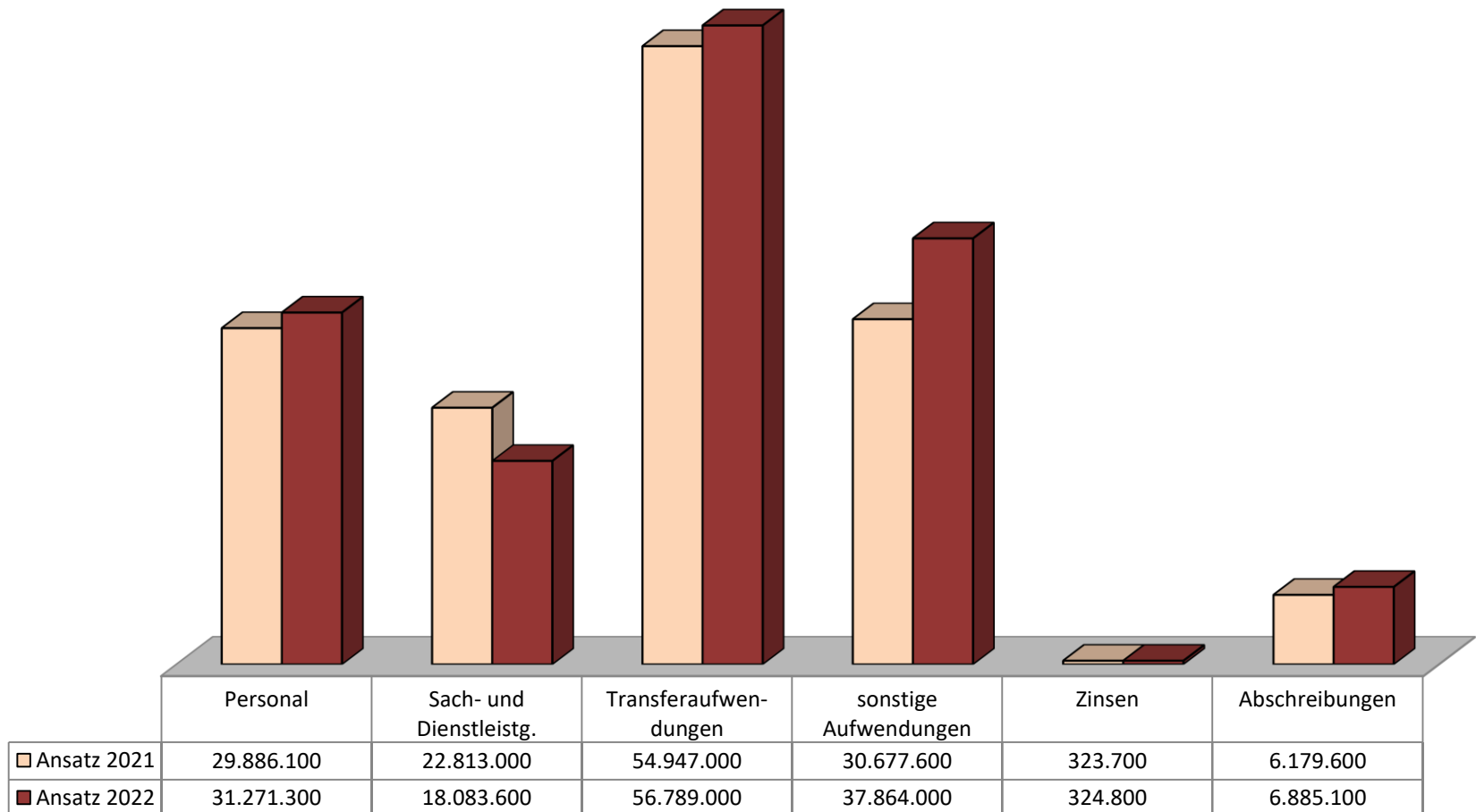
- Finanzerträge

- ✓ Mehrerträge aus der Gewinnausschüttung AJL – 302.000 EUR

	Ansatz 2021	Planjahr 2022	Vergleich lfd.Jahr/Vorj.
Steuern und ähnliche Abgaben	3.042.000	3.116.600	74.600
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.108.000	106.659.400	551.400
+ sonstige Transfererträge	1.844.000	2.196.700	352.700
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.986.700	11.890.700	-96.000
+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	13.618.300	16.474.500	2.856.200
+ sonstige ordentliche Erträge	4.587.200	5.420.700	833.500
+ Finanzerträge	316.300	618.000	301.700
+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0	0	0
= Ordentliche Erträge	141.502.500	146.376.600	4.874.100



Entwicklung der Aufwendungen



Personalaufwendungen

31.146.300 EUR = 20,6 %



- ✓ Bedarf an Personalaufwendungen 2022 rund 30,7 Mio. EUR
- ✓ Zuwachs an Stellen und Tarifsteigerungen wurden berücksichtigt
- ✓ sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen von rund 300.000 EUR

	Ansatz 2021	Planjahr 2022	Vergleich lfd.Jahr/Vorj.
Personalaufwendungen	29.766.100	31.146.300	1.380.200
+ Versorgungsaufwendungen	120.000	125.000	5.000
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.813.000	18.083.600	-4.729.400
+ Transferaufwendungen	54.947.000	56.789.000	1.842.000
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	30.677.600	37.864.000	7.186.400
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	323.700	324.800	1.100
+ bilanzielle Abschreibungen	6.179.600	6.885.100	705.500
= Ordentliche Aufwendungen	144.827.000	151.217.800	6.390.800

- ✓ Beschäftigten – Tarifierung von 1,8 % in 2022, in den Folgejahren wurden Tarifsteigerungen von 2,23 % berücksichtigt
Beamte – in allen Haushaltsjahren ein Zuwachs von 1,4 % eingerechnet
- ✓ Personalaufwandsquote beträgt 20,6 %
Diese beinhaltet auch Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte einschl. der Honorarleistungen.
2022 werden dafür 435.400 EUR ausgewiesen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

18.083.600 EUR = 11,96 %

Landkreis
Jerichower
Land



- Hauptgrund der Minderaufwendungen an dieser Stelle ist die Zuordnung der Entsorgungskosten zu einer anderen Aufwandsposition (- 5,4 Mio. EUR). Aufgrund der neuen Vereinbarung mit den Dualen Systemen sind diese den – sonstigen ordentlichen Aufwendungen – zuzuordnen. Daher kommt es hier zu einer Mittelverschiebung.

- Mehraufwendungen in dieser Position:

	Ansatz 2021	Planjahr 2022	Vergleich lfd.Jahr/Vorj.
Personalaufwendungen	29.766.100	31.146.300	1.380.200
+ Versorgungsaufwendungen	120.000	125.000	5.000
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.813.000	18.083.600	-4.729.400
+ Transferaufwendungen	54.947.000	56.789.000	1.842.000
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	30.677.600	37.864.000	7.186.400
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	323.700	324.800	1.100
+ bilanzielle Abschreibungen	6.179.600	6.885.100	705.500
= Ordentliche Aufwendungen	144.827.000	151.217.800	6.390.800

- ✓ Steigerung bei der Unterhaltung der Grundstücke im Rahmen der Umsetzung des DigitalPaktes an den Schulen des Landkreises – 2022 für 6 Schulen 115.000 EUR
- ✓ Steigerung der Aufwendungen für Outsourcing – IT-Ausstattung, Service- bzw. Supportgebühren 48.000 EUR
- ✓ Steigerung bei der Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens – bei den Kreisstraßen – 406.000 EUR
- ✓ Steigerung bei der Unterhaltung des sonstigen beweglichem Vermögens – IT-Service – 491.600 EUR
 - Digitalisierung – E-Government-Gesetz LSA, Onlinezugangsgesetz – u.a. Beschaffung eines Dokumentenmanagementsystems
 - Kostensteigerung bei der Betreuungs-, Wartungs- und Serviceverträgen der vorhandenen Softwareanwendungen
 - IT-Sicherheit
 - es sind weitere Software- und Hardwarelösungen geplant
 - aufgrund der Cyberangriffe anderer Kommunen musste ein externer Dienstleister mit ins „Boot“ geholt werden
 - ständige Weiterentwicklung notwendig

Transferaufwendungen

56.789.000 EUR = 37,56 %



- Im Jugendbereich ist ein stetig steigender Zuwachs bei den Transferaufwendungen erkennbar.

2021 → 2022 1.721.600 EUR,
2020 → 2021 waren es nur 946.800 EUR

- Anpassung der Pauschalen nach dem KiFöG LSA, damit steigt auch der Anteil des Landkreises
- Zuschüsse Krippenausbauprogramm
- Anstieg der Aufwendungen bei der Hilfe zur Erziehung
- Unterhaltsvorschussleistungen – Erhöhung der Düsseldorfer Tabelle

- Erhöhung der Ausgleichsleistungen an die NJL aufgrund neuer Förderrichtlinien – 250.000 EUR

	Ansatz 2021	Planjahr 2022	Vergleich lfd.Jahr/Vorj.
Personalaufwendungen	29.766.100	31.146.300	1.380.200
+ Versorgungsaufwendungen	120.000	125.000	5.000
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.813.000	18.083.600	-4.729.400
+ Transferaufwendungen	54.947.000	56.789.000	1.842.000
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	30.677.600	37.864.000	7.186.400
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	323.700	324.800	1.100
+ bilanzielle Abschreibungen	6.179.600	6.885.100	705.500
= Ordentliche Aufwendungen	144.827.000	151.217.800	6.390.800

Sonstige ordentliche Aufwendungen

37.864.000 EUR = 25,04 %



- enormer Anstieg der sonstigen ordentlichen Aufwendungen durch die Mittelverschiebung der Entsorgungskosten von 5,4 Mio. EUR
- Anstieg der Aufwendungen nach dem KiFöG LSA zur Erstattung der Mehrkindsregelung an die Gemeinden + 950.000 EUR (wird zu 100 % durch das Land erstattet)
- Erhöhung der Aufwendungen für die Schülerbeförderung um 423.400 EUR
 - Anstieg der zu befördernden Schüler im freigestellten Schülerverkehr zu Förderschulen
 - Neuausschreibung des freigestellten Schülerverkehrs
 - Tarifierhöhung der marego-Fahrpreise ab 2022
- Anstieg der Erstattungen an den Landesbetrieb Bau für die Aufgabenübertragung der Kreisstraßenunterhaltung einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst um 240.200 EUR auf knapp 1,7 Mio. EUR
- Reduzierung der Aufwendungen der aufgabenbezogenen Leistungsbeteiligung bei den Kosten für Unterkunft und Heizung um 841.200 EUR aufgrund der Kundenprognose des Jobcenters JL

	Ansatz 2021	Planjahr 2022	Vergleich lfd. Jahr/Vorj.
Personalaufwendungen	29.766.100	31.146.300	1.380.200
+ Versorgungsaufwendungen	120.000	125.000	5.000
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.813.000	18.083.600	-4.729.400
+ Transferaufwendungen	54.947.000	56.789.000	1.842.000
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	30.677.600	37.864.000	7.186.400
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	323.700	324.800	1.100
+ bilanzielle Abschreibungen	6.179.600	6.885.100	705.500
= Ordentliche Aufwendungen	144.827.000	151.217.800	6.390.800

Bilanzielle Abschreibungen

6.885.100 EUR = 4,56 %



- Abschreibungsquote = 4,56 %.
- Diesen Teil der Gesamtaufwendungen kann der Landkreis nicht abbauen.
- geringe Abschreibungsquote heißt → das öffentliche Vermögen ist bereits größtenteils abgeschrieben ist und das „alte“ Anlagevermögen wird nicht durch neue Anlagen ersetzt.

	Ansatz 2021	Planjahr 2022	Vergleich lfd.Jahr/Vorj.
Personalaufwendungen	29.766.100	31.146.300	1.380.200
+ Versorgungsaufwendungen	120.000	125.000	5.000
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.813.000	18.083.600	-4.729.400
+ Transferaufwendungen	54.947.000	56.789.000	1.842.000
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	30.677.600	37.864.000	7.186.400
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	323.700	324.800	1.100
+ bilanzielle Abschreibungen	6.179.600	6.885.100	705.500
= Ordentliche Aufwendungen	144.827.000	151.217.800	6.390.800

- niedrige Abschreibungsquote könnte einen Hinweis darauf geben, dass das öffentliche Vermögen überaltert ist
- mittelfristigen Planung ergibt für 2025 bereits eine Abschreibungsquote von ca. 5,38 %.
- Eine detaillierte Übersicht der Abschreibungen ist im Vorbericht dargestellt.



Finanzplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022 (Planjahr)	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
01	Steuern und ähnliche Abgaben	5.296.136,13	3.042.000	3.116.600	3.116.600	3.116.600	3.116.600
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.071.364,36	106.108.000	106.659.400	104.954.900	106.473.800	108.202.500
03	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.187.433,26	1.845.500	2.198.200	2.198.200	2.198.200	2.198.200
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.422.108,05	11.986.700	11.890.700	11.805.700	11.808.700	11.805.700
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	14.768.526,71	13.911.800	16.483.000	14.671.100	17.378.200	14.683.200
06	+ sonstige Einzahlungen	155.451,97	234.500	243.200	273.200	273.200	273.200
07	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	479.430,68	316.300	618.000	545.600	545.600	545.600
08	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.380.451,16	137.444.800	141.209.100	137.565.300	141.794.300	140.825.000
09	Personalauszahlungen	29.864.143,35	29.740.800	31.386.100	31.712.400	32.248.900	32.886.500
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.877.688,60	24.769.900	19.589.000	17.999.900	22.349.800	17.525.200
12	+ Transferauszahlungen	51.167.161,64	54.947.000	56.789.000	54.454.800	54.504.300	54.490.800
13	+ sonstige Auszahlungen	29.679.984,50	30.361.200	37.645.400	36.345.400	36.264.800	36.290.900
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	274.478,42	323.700	324.800	369.200	403.200	432.500
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	131.863.456,51	140.142.600	145.734.300	140.881.700	145.771.000	141.625.900
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 15)	7.516.994,65	-2.697.800	-4.525.200	-3.316.400	-3.976.700	-800.900



Finanzplan

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022 (Planjahr)	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025
17	Einzahlungen aus Zuwendg. für Invest. u. f. zu bilanzier. Investförderm.	7.538.302,84	4.893.600	6.508.100	5.679.200	3.339.600	2.352.500
18	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	2.150,00	0	0	0	0	0
19	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.540.452,84	4.893.600	6.508.100	5.679.200	3.339.600	2.352.500
20	Auszahlungen für eigene Investitionen	5.854.413,31	10.632.300	10.237.700	13.130.000	11.989.400	5.784.600
21	+ Auszahlungen von Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	3.115.720,55	484.400	2.815.400	280.000	180.000	180.000
22	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.970.133,86	11.116.700	13.053.100	13.410.000	12.169.400	5.964.600
23	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 19 und 22)	-1.429.681,02	-6.223.100	-6.545.000	-7.730.800	-8.829.800	-3.612.100
24	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeilen 16 und 23)	6.087.313,63	-8.920.900	-11.070.200	-11.047.200	-12.806.500	-4.413.000
25	Einzahlg. a. der Aufnahme von Krediten, sonst. Einzahlg. Finanzierungst.	6.000.000,00	6.223.100	6.545.000	7.730.800	8.829.800	3.612.100
26	- Auszahlg. für die Tilgung von Krediten, sonst. Auszahlg. Finanzierungst.	3.078.285,74	3.128.400	2.567.100	2.531.300	2.719.400	2.965.900
27	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.921.714,26	3.094.700	3.977.900	5.199.500	6.110.400	646.200
28	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Summe Zeilen 24 u. 27)	9.009.027,89	-5.826.200	-7.092.300	-5.847.700	-6.696.100	-3.766.800
29	+ Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	0,00	13.665.000	7.838.800	746.500	-5.101.200	-11.797.300
30	= Voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	13.665.000	7.838.800	746.500	-5.101.200	-11.797.300	-15.564.100



Investitionstätigkeit

Investitionsmittel	Ansatz 2021	Planjahr 2022	Vergleich lfd.Jahr/Vorj.
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.893.600	6.508.100	1.614.500
Auszahlung für Grundstücke, Gebäude	41.000	49.400	8.400
Auszahlung für Erwerb von Vermögensgegenständen	1.994.700	2.289.900	295.200
Auszahlung für Baumaßnahmen	8.596.600	7.898.400	-698.200
Auszahlung für Investitionsfördermaßnahmen	484.400	2.815.400	2.331.000
EINZAHLUNGEN GESAMT	4.893.600	6.508.100	1.614.500
AUSZAHLUNGEN GESAMT	11.116.700	13.053.100	1.936.400
Kreditbedarf	-6.223.100	-6.545.000	-321.900
davon:			
Hochbaumaßnahmen	1.844.000	3.300.000	1.456.000
Tiefbaumaßnahmen	5.294.600	3.125.000	-2.169.600
sonstige Baumaßnahmen	1.458.000	1.473.400	15.400



Wesentliche Investitionen

Nr.	Beschreibung	Ansatz 2022	Erläuterungen
80-001	Breitbandausbau	2.157.000	Breitband - 100 % Förderung durch Land und Bund
40-056	Digitalpakt	167.700	für Sekundarschule Brettin
40-057	Digitalpakt	168.400	für Sekundarschule Elbe-Parey
40-067	Digitalpakt	316.800	für Sekundarschule "Carl-von-Clausewitz" Burg
40-069	Digitalpakt	338.700	für Sekundarschule "Am Baumschulenweg" Genthin
40-071	Digitalpakt	312.700	für Sekundarschule Möser
40-073	Digitalpakt	128.800	für Gemeinschaftsschule "Am Park" Möckern
40-076	Digitalpakt	195.600	für Bismarck-Gymnasium Genthin
40-077	Digitalpakt	683.700	für Berufsbildende Schule "Conrad Tack" Burg
GLM-371	Anbau Speiseraum/Klassenräume	750.000	Sekundarschule Möser - Anbau Speiseraum/Klassenraum Energetische Sanierung und Herrichtung eines Speiseraumes unter Berücksichtigung der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung zusätzliche Raumkapazitäten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,25 Mio. EUR, wovon 65.000 EUR für Ausstattung vorgesehen sind. Die Maßnahme soll bis 2024 abgeschlossen sein. Für den fristgerechten Abschluss der Maßnahme ist der Ausweis einer Verpflichtungsermächtigung von 1,2 Mio. EUR erforderlich.
GLM-374	Schulbauförderung	1.661.000	Bismarck-Gymnasium Genthin Ersatzneubau Haus 2 - Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 6.697.708,50 EUR geschätzt, davon fallen ca. 161.000 EUR für Auszahlungen für Ausstattung an. Eine Fertigstellung der Baumaßnahme wird zum 31.12.2022 avisiert.
GLM-385	Neubau Sporthalle	700.000	Sekundarschule Möser - Neubau Sporthalle Damit ein bestimmungsgemäßer Unterricht am Schulstandort gewährleistet werden kann, beabsichtigt der Landkreis einen Sporthallenneubau, welcher in einem engen räumlichen Kontext mit der Herrichtung des Speiseraumes und zusätzlicher Klassenräume steht. Zur Finanzierung der Sporthalle sollen Fördermittel nach der Richtlinie über die Gewährung der Zuwendungen zur Förderung des kommunalen Sportstättenbaus und des Vereinssportstättenbaus eingeworben werden. Die Zuwendung beträgt bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Die Gesamtkosten betragen 2,85 Mio. EUR zzgl. 65.000 EUR für die Ausstattung. Dementsprechend rechnet der Landkreis mit einer Förderung von 1,25 Mio. EUR. Die Maßnahme soll im Zeitraum 2020 bis 2024 durchgeführt werden. Zum fristgerechten Abschluss der Maßnahme ist für das Jahr 2023 der Ausweis einer Verpflichtungsermächtigung von 1,55 Mio. EUR erforderlich.
GLM-390	Neubau Standort Genthin	300.000	Förderschule - Neubau Standort Genthin Bedingt durch den starken Aufwuchs der Schülerzahlen, beabsichtigt der Landkreis einen Neubau am Standort Genthin zu errichten. Die Maßnahme soll in den Jahren 2022 - 2025 erfolgen. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 6,8 Mio. EUR zzgl. 280.000 EUR für Ausstattung. Zum fristgerechten Abschluss der Maßnahme ist der Ausweis einer Verpflichtungsermächtigung von 1 Mio. EUR erforderlich.
GLM-649	K 1183 Holzstraße	150.000	grundhafter Ausbau von Kreisstraßen bzw. Ersatzneubau von Brücken
GLM-656	K 1199 OD Brettin	400.000	
GLM-660	K 1208 Radweg Parchau - Güsen	300.000	
GLM-662	K 1234 Dalchau - Ladeburg	500.000	
GLM-929	Breitbandausbau - Graue Fleckenförderung	100.000	Nach der Richtlinie "Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland vom 26.04.2021 werden Zuwendungen für die Grauen Flecken zur Förderung des Breitbandausbaus gewährt. Mit diesen Mitteln werden bis zu 100 % der Auszahlungen für externe Beratungs- und Planungsleistungen finanziert. Die Auszahlungen erfolgen in 2022 und 2023 mit je 100.000 EUR. Die entsprechenden Einzahlungen von Bund sind für 2023 und 2024 mit je 100.000 EUR vorgesehen.